November 2015 B 8784 67. Jahrgang

Deutschland € 7,40

The distribution of the following series of the foll Schweden skr 105,-

www.miba.de





Modellbahn '65: Von Lossenheim nach Ulmenburg



Joswood: Lasercut-Häuser mit 30°-Winkel



V 36 von Hobbytrain im MIBA-Test



... Ideen erster Klasse

márklín EXKLUSIV-Modell! 39160.001 H0-Dampflokomotive BR 42.90, DB, Epoche III aufwendig gealtert











# SONDERAKTION AB 5. OKT.

Nur bei Ihrem EUROTRAIN-Fachhändler! Nur solange Vorrat reicht. Alle teilnehmenden Geschäfte zu finden unter www.eurotrain.de

66691



94984 HO-Güterwagen-Set DB (5-teiliges Wagen-Set), Epoche III







130194 HO-







**Hochzeit**′



15586 HO-Gartenarbeit















1063 HO-Gebrauchtwagenhandel

Es soll ja angeblich immer mehr Leute geben, die es als "Serienjunkies" fertigbringen, sich alle Folgen der aktuellen Staffel ihrer Lieblingsserie bis in die frühen Morgenstunden hinein an einem Stück anzusehen. Zwar hat es auch einmal eine Zeit gegeben, in der man als Fan auf die nächste Folge geduldig eine Woche warten musste, aber DVDs und diverse Streaming-Angebote bieten zur Gestaltung eines Fernsehabends (oder in diesem Fall besser einer nacht...) halt doch vollkommen andere Möglichkeiten.

Zugegeben, es gibt derzeit ganz hervorragend gemachte Fernsehserien, als bekennender Fernsehmuffel kann ich mit dergleichen meist nicht allzu-

viel anfangen, zumal mir – beispielsweise – Werbefuzzis an der New Yorker Madison Avenue ebenso wie drachenreitende Prinzessinnen in imaginären Königreichen völlig am Allerw... eh, Interesse vorbeigehen.

Dennoch – es fällt durchaus nicht schwer, seine Zeit bis spät in die Nacht vor dem Bildschirm zu verbringen. Schließlich bietet das vielgescholtene Internet nicht zuletzt die grandiose Möglichkeit, vom heimischen Schreibtisch aus auf die Suche nach Vorbildern und Motiven zu gehen, die sich zur Gestaltung auf der Anlage eignen. So stieß ich vor einiger Zeit auf die Internetseite www.bilderbuch-koeln.de, auf der einige Schätze zu entdecken sind, so beispielsweise über 20 000 Fotografien aus dem Archiv des Kölner Stadtkonservators. Ebenfalls hier zu finden ist eine Auswahl mit zahlreichen Bildern

aus dem Archiv des bereits 1972 verstorbenen Walter Dick, der wie kein anderer Fotograf Nachkriegszeit und Wiederaufbau in Köln mit atmosphärisch dichten Aufnahmen dokumentierte. Sie bieten eine Fülle von Anregungungen, vor allem, wenn man an die Epoche III selbst eigentlich nur einige mehr oder weniger nebulöse Kindheitserinnerungen hat ...

Neben den unzähligen zeittypischen Details – wer weiß schon noch, wie ein ganz normaler kleiner Lebensmittelladen damals wirklich genau aussah?

## Vorbildsuche im Internet

- zeigen viele von Walter Dicks Bildern aber auch, dass man seinerzeit auf die modernen Neubauten mächtig stolz war. Auf Modellbahnanlagen, die in der Epoche III spielen, sieht man solche Gebäude eigentlich so gut wie gar nicht. Dabei prägten sie vielerorts das Bild viel stärker als die heute beliebten historisierenden Altbauten, die man damals eigentlich oft gleich ganz weggerissen oder bestenfalls mühsam zusammengeflickt hatte (und die meist erst sehr viel später stilgerecht restauriert wurden). Aber letztlich ist es eben auch eine Frage des persönlichen Geschmacks - die Anlage muss ja in erster Linie dem Erbauer gefallen!

Auf jeden Fall werde ich sicher noch öfter auf Vorbildsuche im Internet unterwegs sein, wobei es denn auch wieder spät werden kann ... In diesem Sinne – carpe noctem!

Lutz Kuhl



Soeben erschienen ist das Modell des VT 66 905 in der Baugröße HO von Brawa. Bernd Zöllner hat es ausführlich getestet, Günther Dietz stellt das Vorbild des Triebwagens mit den markanten Kühlern auf dem Dach vor.

Foto: Martin Knaden

Zur Bildleiste unten: Im zweiten Teil des Berichts über die Anlage der BSW-Gruppe "Modellbahn '65 Stuttgart" geht es nun von Lossenheim nach Ulmenburg. Bruno Kaiser hat sich die neuen Stadthäuser von Joswood angesehen und zeigt, was bei ihrem Bau zu beachten ist. Gerhard Peter stellt das neue N-Modell der V 36 von Hobbytrain vor.

Fotos: MK, Bruno Kaiser, gp



MODELLBAHN-ANLAGE	
Modellbahn '65 Stuttgart wird 50 – Teil 2 <b>Von Lossenheim nach Ulmen-</b>	2
burg Hbf	8
Perfekter Anlagenbau nach Luxemburge Vorbildern in H0	
Wolzerdange für Walferdange	62
10 Jahre H0-Anlage der Eisenbahn- freunde Werl	
Bunt durch den Pott	82
VORBILD	
Die Wumag-Triebwagen 757-760 und 761-762	
VTs für Franken	16
MIBA-TEST	
Der VT 66 905 als H0-Modell von Brawa <b>Coole Kühler</b>	20
Variantenreiche V 36 von Hobbytrain in <b>Universelles Arbeitstier</b>	N <b>96</b>
MODELLBAU-WETTBEWERB	
Basics für ein Bühnenstück in mehreren Akten:	~ <b>-</b>
Im rechten Licht	<b>25</b>
ELEKTRONIK	
Light@Night Easy und der Diamex-LED-	

Light@Night Easy und der Diamex-LED-Controller im Vergleich ... und es werde Licht!

### **ANLAGEN-PLANUNG**

Anlagenplanung mit Gleisplan-Webseiten und Luftbildern

Gleisplanrecherche im Internet 52

### **NEUHEIT**

Flexibel und komfortabel:
Mobile Control II von ESU

Mobile Kontrolle

**Mobile Kontrolle** 58

Neue Gebäudemodelle von Joswood in H0

Mit Tortenhäusern in die Kurve 71

### **GEWINNSPIEL**

Sommergewinnspiel 2015: Auflösung und Gewinner

Wieder was gelernt ... 78

### **VORBILD + MODELL**

Die ÖBB-Baureihe 1062 und ihr H0-Modell von Jägerndorfer Collection

Österreichisches Bügeleisen 8 Faccns-Schüttgutwagen der HVLE im Vorbild und als Tillig H0-Neuheit

Der weiße Riese der HVLE 90

### **AUSSTELLUNG**

MOC München vom 6. bis 8. November Für Jung und Alt 94

### RUBRIKEN

Zur Sache	3
Leserbriefe	7
Bücher	100
Veranstaltungen · Kurzmeldungen	102
Neuheiten	106
Kleinanzeigen	110
Vorschau · Impressum	122



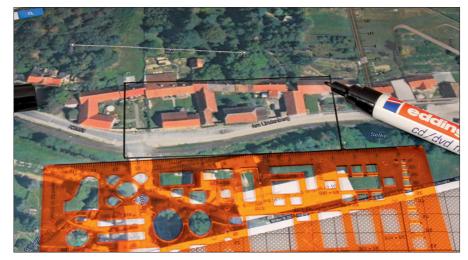
Eine Bühne ohne Beleuchtung ist nahezu undenkbar. Das gilt im gleichen Maße auch für die Modellbahn. Rüdiger Heilig vergleicht verschiedene Möglichkeiten, die eigene Anlage ins rechte Licht zu rücken. Foto: Gerhard Peter

Nicht nur in Heigen-brücken lichtet sich allmählich der Rauch, sondern auch in der November-Ausgabe der MIBA wird der Schleier um die gesuchten Orte des Sommerrätsels nebst Preisträgern gelüftet. Foto: Archiv mm

30



Sowohl kommerzielle als auch private Internetseiten können der Recherche nach Gleis- und Lageplänen des Vorbilds dienlich sein. Sebastian Koch gibt Ratschläge zum kreativen Umgang mit den wertvollen Ressourcen. Foto: Sebastian Koch





Unter der Vielzahl der Nahverkehrstriebwagen der Deutschen Reichsbahn ragen die Triebwagen 757-760 sowie die beiden 761 und 762 aufgrund ihrer Dachlüfter besonders heraus. Günther Dietz skizziert die Geschichte dieser Fahrzeuge. Foto: Ramsenthaler, Slg. Dietz



Längst sind Handregler in der Lage, mehr als nur die Geschwindigkeit zu steuern. Daneben erfordert der stets zunehmende Funktionsumfang der Digitaltechnik klare Bedienkonzepte. ESU stellt nun in Form des Mobile Control II einen zeitgemäßen Handregler vor, dem Gerhard Peter sogleich auf den Zahn fühlt. Foto: Gerhard Peter

Ohne konkretes Vorbild liegt der Bahnhof Wolzerdange an einer eingleisigen Nebenbahn irgendwann Ende der Fünziger-, Anfang der Sechzigerjahre in Luxemburg. Dabei zieht die Anlage insbesondere aufgrund der exzellenten Landschaftsgestaltung sowie der liebevollen Gestaltung auch kleinster Szenerien Betrachter in ihren Bann. Foto Horst Meier





# Die Spezialisten



Die Zeiten der Gleisplanungs-Schablonen sind lange vorbei, das Wissen um die perfekte Ablagenplanung hat sich weiterentwickelt. Aber kennen Sie wirklich alle Tricks? In Grundlagenbeiträgen diskutiert die neue Spezial-Ausgabe der MIBA-Redaktion das Für und Wider eines gut zugänglichen Fiddleyards, stellt die einschlägigen Normen vor und erläutert, wie man mithilfe von Google-Luftbildern eine Anlage nach konkretem Vorbild gestaltet. Planungsprofis wie Ivo Cordes, Reinhold Barkhoff sowie Ingrid und Manfred Peter lassen sich bei der Entstehung ihrer neuesten Anlagenentwürfe über die Schulter schauen. Und HaJo Wolf stellt seinen Anlagenplan "Weyersbühl 3" vor. Sie brauchen Anregungen für den Einstieg in die kommende Modellbahnsaison? Lassen Sie sich vom neuen MIBA-Spezial inspirieren und vom Knowhow der Profis leiten.

104 Seiten im DIN-A4-Format, Klebebindung, über 200 Abbildungen Best.-Nr. 12010615 | € 12,-

### **Noch lieferbar:**



MIBA-Spezial 95 Modellbahnen vorbildlich färben Best.-Nr. 120 89513



MIBA-Spezial 96 Bauten der Bahn Best.-Nr. 120 89613



MIBA-Spezial 97 Tipps + Tricks Best.-Nr. 120 89713



MIBA-Spezial 98 Planung mit Perspektiven Best.-Nr. 120 89813



MIBA-Spezial 99 Reisezüge Best.-Nr. 120 89914



MIBA-Spezial 100 **Jubiläumsausgabe** Best.-Nr. 120 10014 € 12.-



MIBA-Spezial 101 Landhandel Best.-Nr. 120 10114



MIBA-Spezial 102 Allerlei Anlagen Best.-Nr. 120 10214



MIBA-Spezial 103 **Noch mehr** Tipps + Tricks Best.-Nr. 120 10315



MIBA-Spezial 104 **Anschlussgleise** Gleisanschlüsse Best.-Nr. 120 10415



MIBA-Spezial 105 **Details am Gleis** ... und anderswo Best.-Nr. 120 10515





### **Service**

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH MIBA-Verlag Am Fohlenhof 9a 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 0 81 41/5 34 81-202 Fax 0 81 41/5 34 81-200 E-Mail: redaktion@miba.de

### **ANZEIGEN**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH MIBA-Anzeigenverwaltung Am Fohlenhof 9a 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 0 81 41/5 34 81-153 Fax 0 81 41/5 34 81-200 E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

### **ABONNEMENTS**

MZVdirekt GmbH & Co. KG MIBA-Aboservice Postfach 10 41 39 40032 Düsseldorf Tel. 02 11/69 07 89-985 Fax 02 11/69 07 89-70

E-Mail: abo@miba.de

### **BESTELLSERVICE**

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH MIBA-Bestellservice Am Fohlenhof 9a 82256 Fürstenfeldbruck Tel. 0 81 41/5 34 81-0 Fax 0 81 41/5 34 81-100 E-Mail: bestellung@miba.de

### **FACHHANDEL**

MZV GmbH & Co. KG Ohmstraße 1 85716 Unterschleißheim Tel. 089/3 19 06-200 Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrender Kürzung vor.

### Liliputs BTms 55 MIBA 10/2015

### Alles eine Preisfrage

Erst einmal ein Lob zum tollen Vorbildbericht über die BTms 55, ich halte überhaupt die Vorbildberichte in der MIBA für die besten. Grund für den Bericht war wohl das Erscheinen des genannten Waggons in H0 von Liliput. Es wird erläutert, dass es für den hohen Stückpreis von 88,— Euro wohl einige Kritik gegeben hat. Das ist verständlich. Natürlich hat Liliput ein sehr schönes, detailliertes Model auf die Gleise gestellt, und dafür will der Hersteller seinen Preis. Aber: Es ist halt doch ein sehr hoher Preis.

Ich bin 13 Jahre alt und habe eine (im Bau befindliche) Modellbahn im Maßstab 1:160 und auch dort sind die Modelle nicht immer günstig. Ich bekomme 13 Euro Taschengeld pro Monat, fahre analog und kaufe gebraucht, anders wäre das wohl nicht finanzierbar.

Das Hobby Modellbahn hat ein Problem: Es braucht Nachwuchs. In der Schule bin ich sowieso ein Außenseiter was das Thema betrifft. Viele Mitschüler konnten es gar nicht glauben, als sie die 23 von Märklin im Geschäft sahen, besser gesagt den Preis: 399 Euro! "Da kauf ich mir lieber ein Handy!", hieß es.

Wie soll dieses Hobby Zuwachs bekommen, wenn die Preise so hoch sind? Die Eltern können das ja auch nicht alles kaufen. Und die Firmen? Die gehen insolvent. Warum? Vielleicht kaufen die Leute bei diesen Preisen doch gebraucht, schließlich kann man dort auch gute Qualität bekommen. Die Hersteller sollten doch einmal günstige Modelle verkaufen, die nicht so mit technischem Firlefanz zugepackt sind!

Feine Fichten MIBA 10/2015

Lukas Rothmann (E-Mail)

### Die Welt steht Kopf

Die Fichten von Jürgen Büser sind das Genialste, was ich bisher auf diesem Gebiet gesehen habe. Dennoch bedarf es einer Korrektur, denn Ihre letzte BU stellt die Dinge auf den Kopf: Tannenzapfen stehen, Fichtenzapfen hängen. Hans-Georg Schätzl (E-Mail)

Bahnhof Horrem MIBA 10/2015

### Auf in die Moderne!

Immer wieder bekomme ich von Hobbykollegen die ausgelutschte Mär vorgetragen, die von mir favorisierten Epochen V und VI seien langweilig, es dominiere ohnehin nur das lieblose

Verkehrsrot des Staatskonzerns und auch architektonisch sei nicht viel mehr als Betongrau umzusetzen.

Bruno Kaisers Artikel über den Bahnhof Horrem beweist einmal mehr das Gegenteil: ansprechende Architektur, mit Schiefer verkleidete Außenwände, große Glasfronten, Photovoltaik-Anlagen, Kiesdach bzw. begrüntes Dach oder große Oberlichter, durch die der Innenraum samt Inneneinrichtung des Bahnhofs erst so richtig zur Geltung kommt. Langweilig ist wahrlich anders! Nimmt man noch die Möglichkeiten moderner LED-Lichtsteuerung hinzu, steht ein toller Blickfang auf der Anlage.

Und seien wir mal ehrlich: Nicht zuletzt aus den zahlreichen Sommerrätseln wissen wir, dass auch in der Epoche III zahlreiche Bahnhöfe aus Glas, Stahl und Beton entstanden. Man denke beispielsweise an Heidelberg oder Kassel. Aber wer traut sich schon, sowas auf seine Epoche-III-Anlage zu stellen? Dabei könnte auch hier die zeittypische Innenraumgestaltung besonders effektvoll inszeniert werden. Olaf Schwerdtfeger (E-Mail)

### Neuheitenankündigungen

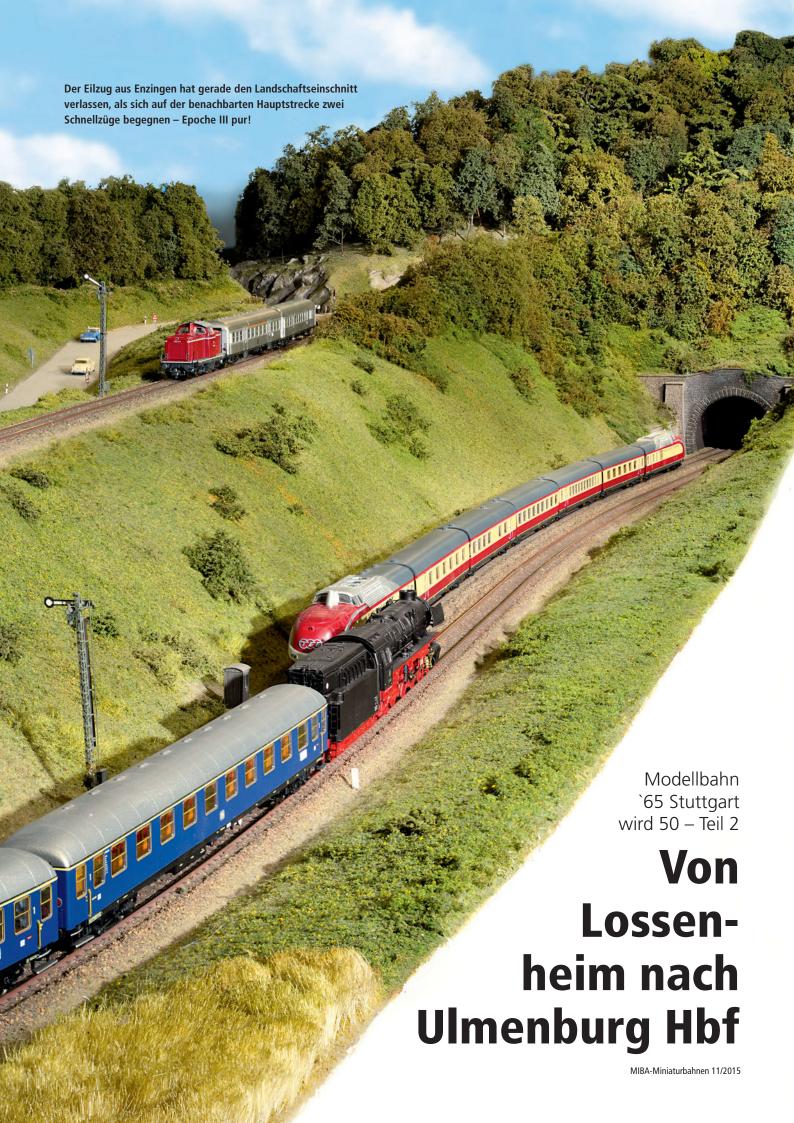
### Für eine Überraschung gut

Auch wenn das MIBA-Messeheft in diesem Jahr wieder bis zur letzten Seite gefüllt war, so fanden sich leider nicht allzu viele Neuheiten darin, die den Weg auf meinen Einkaufszettel gefunden haben. Umso erfreuter bin ich über den beobachtbaren Trend, HO-Neuheiten nicht sogleich auf der Spielwarenmesse in Nürnberg zu präsentieren, sondern deren Ankündigung über das ganze Jahr zu verteilen. Neben dem Überraschungseffekt schätze ich vor allem die kurz nach Ankündigung anstehende Auslieferung der Modelle. Kein Vergleich zu früheren Zeiten, in welchen nach der Ankündigung eines Modells durchaus mehrere Jahre vergehen konnten, bis es tatsächlich den Weg zum Modellbahner fand - wenn das Projekt nicht wieder sang und klanglos aus den Katalogen verschwand ... Dieter Ranke (E-Mail)

Am Anleger MIBA 9/2015

### **Neue Erfahrung**

Auch wenn mir Wolf Stößers Diorama "Am Anleger" bereits aus Sinsheim bekannt war, bin ich dennoch erstaunt, wie sehr gekonnte Fotografie die Wirkung beeinflusst. Danke für diese Erfahrung! Knut Roth (E-Mail)





retter, die die **B**Welt bedeuten? Nicht so bei einer Modellbahn. Die benötigt eine Landschaft. Aber auch hier wurde nichts dem Zufall überlassen. Wie

anfangs erwähnt ist die Anlage in mehrere Betrachterbereiche unterteilt. Dieser Umstand erlaubt es auf sehr engem Raum verschiedenste Bebauung vom Industriegebiet bis zur ländlichen Idylle darzustellen. Es wurde aber bewusst darauf verzichtet, ein riesiges Häusermeer aufzubauen, stattdessen deutet eine detailreich gestaltete Häuserzeile den Rand der großen Stadt an.

Im ersten Teil unseres Berichts haben wir die Nebenbahnstrecke von Enzigen bis zum Haltepunkt Buchwald bereist. Nun geht es hinter Buchwald weiter über den Kreuzungsbahnhof Lossenheim bis in die Großstadt nach Ulmenburg. In Lossenheim schauen wir uns den Holzladeplatz genauer an und in Ulmenburg sind auch schon einige Stellen fertig gestaltet.

> Die süddeutsche Gäulandschaft besteht aus einer Mischung von weiträumigen Fluren, Streuobstwiesen und Wäldern, die sich meist über sanfte Hügel legt. So auch auf unserer Anlage; denn durch die einzelnen Betrachtungsbereiche ist es möglich, all die oben genannten Formen zu verwirklichen, da jeder Bereich seine eigene

zähligen Stunden alle Bäume und Sträucher selbst angefertigt und "gepflanzt".

Ein recht großer Landschaftsbereich wurde rings um den Hal-

tepunkt Buchwald gestaltet. Nachdem die Nebenbahn den Wald verlassen hat, folgt eine offene Graslandschaft bis zum Ortsrand von Lossenheim. Dieser Ort ist nur durch wenige Häuser angedeutet, aber eine Tankstelle im typischen Stil der 60er-Jahre kündet bereits vom Wechsel zum Individualverkehr. Über eine Brücke führt die Strecke in einer Rechtskurve in den Bahnhof.

Landschaft hat. Hierfür wurden in un-





### Bf Lossenheim mit Blockstelle Losseneck

Lossenheim ist der Kreuzungsbahnhof an der Nebenstrecke nach Enzingen auf der Thieringer Höhe. Der Bahnhof liegt am Rande der Ortschaft und ist ein wichtiger Umschlagplatz für Holz aus den umliegenden Wäldern. Nachdem das Holz gerichtet, zugeschnitten und gebunden ist, wird es auf die bereitstehenden Bahnwagen verladen und mit dem nächsten Übergabezug nach Ulmenburg Süd gebracht, wo es dann weiter ins Land gefahren wird. In Lossenheim findet auch der Umschlag von

Stückgut in der am Empfangsgebäude angeschlossenen Güterhalle statt.

Die verkehrliche Anbindung zum Ort wird im stündlichen Takt durch den Postbus gewährleistet. Um die Wartezeiten zu überbrücken, kann man sich im Biergarten unter dem Naturdenkmal "Der alten Linde" wohlfühlen. Der Bahnhofsvorstand betreibt ganz in der Nähe einen Schrebergarten, in dem biologisch angebaut wird.

Das Bahnpersonal hat von hier aus auch die Blockstelle Losseneck mit dem Bahnübergang an der zweigleisigen nicht elektrifizierten Hauptstrecke zu betreuen. Über den Bahnübergang an der Überlandstraße kann man sein Auto in der örtlichen Tankstelle zur Inspektion bringen.

Nachdem dieser wieder abgefahren ist, setzt der Eilzug seine Fahrt fort (rechts). Rechte Seite oben: Zuvor hatte ein Rotten-Klv 12 auf der Hauptstrecke den Durchlass eines landwirtschaftlichen Weges passiert.

### Bf Ulmenburg Süd

Wenn der Zug Lossenheim verlässt, geht es zunächst durch einen 1000 m langen Tunnel, bevor der Bahnhof Ulmenburg Süd erreicht wird. Ulmenburg Süd ist der Übergangsbahnhof der Regelspur von der nicht elektrifizierten Hauptstrecke zur Nebenbahn nach Enzingen und zur Schmalspurbahn nach Ulmenburg Ost. In der Güterabfertigung findet der Umschlag von vielfälti-